



## PRAXISBEGLEITUNG IM PFLICHTEINSATZ PSYCHIATRIE – FALLBESPRECHUNG

In Ihrem Pflichteinsatz Psychiatrie besteht die Praxisbegleitung in der Durchführung einer Fallbesprechung. Sie setzen sich im Vorfeld mit festgelegten Fragestellungen zu einer ausgewählten Patientensituation in einem schriftlichen Bericht auseinander, um diese schließlich in der Fallbesprechung darzulegen. Im Folgenden erhalten Sie Hinweise hierzu.

### Ablauf der Fallbesprechung:

Dauer	60 Minuten
Ort	Einrichtung Ihres psychiatrischen Einsatzes
Anwesende Personen	Auszubildende*r Lehrende*r der Pflegeschule Praxisanleitende*r bzw. Fachkraft der Einrichtung

### Inhalt der Fallbesprechung

1. Stellen Sie den therapeutischen Behandlungsansatz/Betreuungsansatz der Station/Wohn-/Pflegruppe und vorrangige Pflegeaufgaben vor. (10 min)
2. Stellen Sie einen von Ihnen ausgewählten Patient\*in/ Bewohner\*in anhand vorgegebener Kriterien vor, vgl. nachfolgende Bearbeitungsschwerpunkte. (40 min)
3. Reflektieren Sie Ihren Pflichteinsatz unter folgenden Gesichtspunkten: neue Erfahrungen, förderliche und hinderliche Faktoren, Lernziele. (10 min).

### **Wählen Sie bitte einen Bearbeitungsschwerpunkt pro Kompetenzbereich**

#### **I.1 Die Pflege von Menschen aller Altersstufen verantwortlich planen, organisieren, gestalten durchführen, steuern und evaluieren**

1. Begleiten Sie das Aufnahmegespräch. Dokumentieren Sie parallel zur Pflegefachkraft die Pflegebedarfe. Setzen Sie relevante Assessmentinstrumente hierbei ein. Leiten Sie zentrale Pflegediagnosen/ggfs. Pflegeprobleme ab.
2. Reflektieren Sie anhand des ausgewählten Patient\*in/ Bewohner\*in, gemeinsam mit einer Pflegefachkraft, individuelle Pflegeziele und abgeleitete Maßnahmen.
3. Stellen Sie einen Behandlungsschwerpunkt/Betreuungsschwerpunkt oder ein pflegetherapeutisches Angebot der Station / Wohn-/Pflegruppe, vom ausgewählten Patienten, detailliert vor.
4. Begleiten Sie beim ausgewählten Patient\*in/ Bewohner\*in ein pflegerisches Einzel- oder Gruppenangebot oder ein Therapieangebot/Betreuungsangebot Ihrer Wahl.  
Was haben Sie beobachtet? Wie war Motivation, Aufmerksamkeit, Interesse und Beteiligung des Patient\*in/Bewohner\*in?

#### **II.1 Kommunikation und Interaktion mit Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen- personen- und situationsorientiert gestalten und eine angemessene Information sicherstellen**

1. Schildern Sie eine von Ihnen beobachtete Interaktion zwischen einer Pflegefachkraft und des ausgewählten Patient\*in/ Bewohner\*in, in Bezug auf: Kontaktaufnahme, Wechselseitigkeit, „Draht zueinander herstellen“, Nähe und Distanz.  
Leiten Sie daraus Erkenntnisse für ein professionelles „In-Beziehung-gehen“ ab.

2. Nehmen Sie an einem Bezugspflege-/Pflegegespräch mit der ausgewählten Patient\*in/ Bewohner\*in teil. Was können Sie hinsichtlich der Anwendung von Kommunikationsregeln/ -techniken beobachten?
3. Schildern Sie eine Interaktion mit der ausgewählten Patient\*in/ Bewohner\*in.  
Welche Kommunikationsregeln/-techniken haben Sie angewandt? Was war förderlich bzw. hinderlich? Was würden Sie in einer ähnlich gelagerten Situation beim nächsten Mal ggfs. verändern?
4. Beobachten Sie die ausgewählte Patient\*in/ Bewohner\*in, in Einzel- oder Gruppensettings zu folgenden Kriterien: äußeres Erscheinungsbild, Kommunikations- und Beziehungsverhalten: z.B. Kontaktaufnahme, Beteiligung, Redeanteil, Gegenüber aussprechen lassen, Frustrationstoleranz, Atmosphäre, wie z.B. unbeschwert, angespannt, aggressiv.

**Inhalt Schriftlicher Bericht**

Fertigen Sie einen schriftlichen Bericht mit folgender Gliederung an:

- **Einleitung**  
Stammdaten/ Kurzbiographie, Behandlungsanlass (medizinische Diagnose/n), Betreuungsanlass (Langzeiteinrichtung), Pflegebedarf (zentrale Pflegediagnosen/Pflegeprobleme, Ziele, Maßnahmen), Pharmakotherapie (Name, Wirkweise, relevante Nebenwirkungen beim Patienten)
- **Hauptteil**  
Beschreibung des therapeutischen Behandlungsansatz/Betreuungsansatz der Station/Einrichtung und Beschreibung zentraler Pflegeaufgaben.  
Darstellung der beiden Bearbeitungsschwerpunkte
- **Reflexion**  
Reflektieren Sie Ihren Einsatz anhand folgender Fragestellungen:
  1. Was habe ich Neues erfahren/dazugelernt?
  2. Welche Theoriekenntnisse konnte ich einbeziehen?
  3. Habe ich relevante Lernziele erreicht?
  4. Welche Faktoren waren förderlich, hinderlich?
  5. Was möchte ich weiter vertiefen?

**Format**

- Wordbasierte Erarbeitung des Berichts
- Deckblatt/Inhaltsverzeichnis/Textumfang: 4-6 Seiten/Quellenverzeichnis/ggfs. Anlagenverzeichnis/ Eigenständigkeitserklärung
- Schriftart: Arial 12 pt
- Zeilenabstand: 1,5
- Ränder: 2,5 cm oben / unten / rechts / links
- Seitenzahlen: rechts unten

**Feedbackkriterien:**

- Vollständigkeit schriftliche und mündliche Darstellung
- Darstellung/ Nachvollziehbarkeit
- Inhaltliche Ausführung der Bearbeitungsschwerpunkte
- Struktur der mündlichen Präsentation
- Realistische Reflexion